

Das LAG-Team wird international

In der Geschäftsstelle in Schillingsfürst helfen zwei junge Leute aus Belarus und Usbekistan bei der Projektarbeit mit

VON JÜRGEN BINDER

SCHILLINGSFÜRST – Regionales Denken und Handeln ist auch als Antwort auf Negativfolgen von Globalisierung zu sehen. Internationaler Austausch muss da aber nicht schaden. Ganz im Gegenteil. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Romantische Straße setzt das heuer personell um, indem sie zwei junge Leute aus Belarus und Usbekistan ins Team holt.

Den Rahmen dafür bildet eine Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Dort studieren derzeit 63 Frauen und Männer

**Erhältlich für
Tablet & Smartphone**



• Blaulicht & Service
• Push-Nachrichten
• Exklusive Inhalte,
• Stories u. v. m.



In der Schillingsfürster LAG-Geschäftsstelle sammeln heuer zwei Studierende der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf praktische Erfahrungen. Seit Ende Mai 2025 gehört Lizaveta Viarenich aus Belarus (rechts) zum Team. Im Oktober wird dann Bekhruz Sindorov (Zweiter von links) aus Usbekistan mitarbeiten. LAG-Geschäftsführerin Pia Grimmeiß-Haider (links) und LAG-Vorsitzender Herbert Lindörfer finden das gut.

Foto: Jürgen Binder

die Fachrichtung Regionalmanagement, darunter 19 mit ausländischer Staatsbürgerschaft.

Zwei davon haben sich auf eine entsprechende Ausschreibung der Schillingsfürster LAG-Geschäftsstelle hin um einen Praktikumsplatz dort beworben und kommen nun nacheinander zum Zug.

Lizaveta Viarenich macht den Anfang. Seit Ende Mai ist die 26-Jährige aus Belarus in laufende Prozesse und Projekte der LAG eingebunden. Sie arbeitete beispielsweise an einer inzwischen veröffentlichten Info-Publikation mit, in der unter dem Titel „Badespaß in der Region“ die Freibäder und Badeweiler zwischen

Dinkelsbühl und Windelsbach vorgestellt werden.

Die junge Frau stammt aus Pinsk, einer Stadt mit rund 125.000 Einwohnerinnen und Einwohnern nahe der Grenze zur Ukraine. Sie studierte von 2016 bis 2022 Architektur in der Hauptstadt Minsk und ist seit Oktober 2023 in Triesdorf eingeschrieben mit dem Ziel, dort den Masterabschluss zu machen. Während des Architekturstudiums habe

sie viel mit Stadtplanung und Stadtentwicklung zu tun gehabt, berichtete die 26-Jährige bei einem Treffen in Schillingsfürst.

Das Thema Regionalmanagement, das da nicht weit weg sei, finde sie spannend. Nur werde das in Belarus an keiner Hochschule gelehrt. Deshalb sei sie zum Weiterstudieren nach Triesdorf gekommen.

Etwas anders liegt der Fall bei Bekhruz Sindorov. Der 23-Jährige

wuchs in der usbekischen Großstadt Samarkand auf, die berühmt ist für ihre bedeutende islamische Architektur aus dem Mittelalter.

Der junge Mann kennt Triesdorf schon länger als seine Kommilitonin, denn zwischen 2021 bis 2024 hatte er dort bereits ein Bachelor-Studium im Bereich Agrar-Lebensmittelmanagement absolviert und abgeschlossen. Seit März 2024 läuft für ihn nun dort das Master-Studium Regional-

management. Sein Praktikum in der LAG-Geschäftsstelle in Schillingsfürst startet im Oktober. Lizaveta Viarenich und Bekhruz Sindorov werden sich ihre Zeit dort als Pflichtmodul im Rahmen ihres Studiums anrechnen lassen können.

Beide betonten aber im Gespräch, dass es ihnen hier nicht nur um das Erfüllen formaler Vorgaben geht, sondern dass sie möglichst viele Anregungen für ihre künftigen beruflichen Wege mitnehmen und dafür auch etwas zurückgeben möchten.

So suchen beide noch nach Themen für ihre Masterarbeit und hoffen, diese in der Region an der Romantische Straße zu finden. Von entsprechenden Feldforschungen könnte, wie LAG-Geschäftsführerin Pia Grimmeiß-Haider und Vorsitzender Herbert Lindörfer bei dem Treffen betonten, sicher auch die Lokale Aktionsgruppe inhaltlich stark profitieren.

Hoffnung auf „fachliche Impulse“

„Wir versprechen uns da fachliche Impulse für unsere Arbeit“, so Pia Grimmeiß-Haider. Im LAG-Vorstand, ergänzt Herbert Lindörfer, bestehe Einigkeit, dass Denkanstöße von außen weiterbringen können: „Es ist für alle gut, über den Teller- rand hinauszuschauen.“

Die beiden jungen Leute aus Belarus und Usbekistan äußerten sich dankbar für die Möglichkeit, in Deutschland studieren und in der Region praktische Erfahrungen sammeln zu können. Sie denken dabei auch an die gegenwärtige Situation in ihren Heimatländern, in denen angesichts schwieriger politischer Verhältnisse und extrem ausgeprägter zentralistischer Strukturen das Bemühen um eine Stärkung der Regionen fast wie Luxus anmutet.

Ein System, bei dem in Städten und Gemeinden Projekte aus der Bevölkerung für die Bevölkerung mit öffentlichem Geld gefördert würden, gebe es so in Usbekistan nicht, betonte Bekhruz Sindorov. „Aber vielleicht kann man da in der nächsten Generation etwas ändern.“

Siege für alle Teams

Die Aktiven der Schützengilde ließen ihren Gegnern kaum Chancen

ROTHENBURG (bi) – Auf ein perfektes Wettkampfwochenende blicken die Teams der Schützengilde Rothenburg zurück. Sie gewannen ihre Begegnungen souverän und festigten ihre Spitzenpositionen.

Den Auftakt machte laut Mitteilung des Vereins das erste Luftgewehraufgabeteam, das mit 931,3:895,8 Ringen beim SV Flachslanden gewann. Manuel Mai schaffte mit 315,3 Ringen den Bestwert. Gisela Fischer mit 309,6 Ringen und Gerd Haag mit 306,6 Ringen über-

zeugten ebenfalls. Als Tabellenführer empfängt das Team nun des SV Virnsberg 2.

Das zweite Luftgewehraufgabeteam gestaltete seine Auswärtsbegegnung beim SV Hohe Tanne Steinbach mit 917,4:864,9 Ringen ebenfalls souverän und bleibt ungeschlagen Tabellenerster. In guter Verfas-

sung zeigten sich Jaqueline Sperling mit 311,5 Ringen als beste Schützin der Partie und der Liga. Jürgen Gilcher mit 307,9 und Sven Ehrmann mit 298 Ringen rundeten den Sieg ab. Als nächstes geht es zum SV Lehrberg.

Sehr gut läuft es zurzeit auch für die erste Großkalibermannschaft. In

der Begegnung beim SV Insinggen holte sie sich einen 1085:1029-Sieg und bleibt ungeschlagen Tabellenführer. Mit 377 Ringen brillierte Frank Schürger. Gerhard Bach und Martin Hansen erreichten beide sehr gute 354 Ringe. Nächster Gegner im heimischen Schießhaus ist die SG Trautskirchen.

Einen Kantersieg konnte die zweite Mannschaft der Großkaliberschützen zu Hause einfahren. Mit 978:914 Ringen ließen die Gilde-Aktiven dem SV Unternbibert keine Chance.

Stefan Schlegel schoss 331 Ringe, Teamchef Jochen Stankovic kam auf 330 Ringe und Wilhelm Geresbeck erreichte 317 Ringe. Mit 6:0 Punkten und damit weißer Weste stehe das Team an der Tabellenspitze, teilte der Verein mit. Zum Rückrunden-Auftakt erwarte es nun die Vertretung der SG Heilsbronn 2.

DIREKTWAHL ANZEIGENABTEILUNG:
Ulrike Gerlinger/Christine Schweizer 400-110
Claudio Chiarello 400-115
Horst Sobek 400-112

DIREKTWAHL REDAKTION:
Christine Schweizer (Sekretariat) 400-120
Clarissa Kleinschrot 400-122
Jürgen Binder 400-125
Simone Hedler 400-127

Fränkische Landeszeitung
Fränkischer Anzeiger

in Zusammenarbeit mit den
„Nürnberger Nachrichten“
Herausgeber:
Rainer Mehl †, Harald W. Wiedfeld, Guido W. Mehl
Bruno Schnell †

Chefredakteur: Michael Husarek; Stellvertretung: Armin Jelenik, Barbara Zinecker; Chefpublizist und Mitglied der Chefredaktion: Alexander Jungkunz. Deskleitung: Christian Thurner, Manuel Kugler, Johannes Allies, Verena Litz; Eike Graßler-Reitzner (Textchef/investigative Recherche); Produktions-Desk: Maximilian Wachter, Christian Ebinger, Peter Ehler, Georg Kliez; Stefan Bergauer. Außenredaktionen: Georg Körfgen.

Verantwortliche Redaktionsleitung der FLZ-Zentrale: Gudrun Bayer (Chefredakteurin)

Lokales Rothenburg: Clarissa Kleinschrot, Westmittelfranken/Landkreis Ansbach: Robert Maurer, Thomas Schaller (stv.), Lokales Ansbach: Robert Maurer, Dr. Oliver Herbst (stv.), Lokales Neustadt/Aisch und Bad Windsheim sowie Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim: Patrick Lauer, Johannes Zimmermann (stv.), Lokales Dinkelsbühl-Feuchtwangen: Martina Haas, Regionale Kultur: Thomas Wirth, Digitales: Manfred Blendinger, Johannes Hirschiach.

Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Anzeigenleitung: Dr. Thomas Baumann (Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH, Nürnberg); für die Lokalausgaben: Anzeigenleiter: Jürgen Lang, Ansbach; Vertriebsleiter: Peter Zentgraf, Ansbach.

Verlag:
Fränkische Landeszeitung GmbH, 91522 Ansbach, Nürnberger Straße 9-17;

Satz und Druck:
Fränkische Landeszeitung GmbH, Ansbach, und Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, 90402 Nürnberg, Kressengartenstraße 4, Telefon 0911/21 60.

Der Bezugspreis ist monatlich im Voraus zu entrichten. Abbestellungen sind nur schriftlich bis zum 15. eines Monats (Eingang) zum Ende des folgenden Monats bzw. zum Ende eines Vorauszahlungszeitraums möglich. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 66.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht die der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für die Übernahme von Artikeln in Ihren internen digitalen Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte von der PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG unter www.presse-monitor.de oder info@presse-monitor.de

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet

Telefon: Sammelnummer Zentrale Ansbach 0981/95000, Fax 0981/13961
Anzeigenannahme Rothenburg:
Eribacher Straße 102, Telefon 09861/40 01 00
Redaktion Rothenburg:
Eribacher Straße 102, Telefon 09861/40 01 20
Fax 09861/40 01 19 · Internet: www.flz.de

Bläserchor in Bad Windsheim zu Gast

BAD WINDSHEIM – Ein Promenadenkonzert mit dem Bläserchor Pfahlenheim findet am kommenden Sonntag, 22. Juni, statt. Beginn der anderthalbstündigen Veranstaltung ist um 15 Uhr am Seerosenbrunnen im Kurpark in Bad Windsheim, teilen die Veranstalter mit.

Frühschoppen mit Musik

BAD WINDSHEIM – Am kommenden Samstag, 21. Juni, findet auf dem Marktplatz in Bad Windsheim ein Frühschoppen mit Live-Musik der Band „VerBRASSd“ statt. Die Veranstaltung dauert von 10 bis 13 Uhr.

Seniorenrat trifft sich

BAD WINDSHEIM – Der nächste Stammtisch des Seniorenrates Bad Windsheim findet heute, Mittwoch, 18. Juni, im Brauereigasthof Döbler in Bad Windsheim statt. Beginn: 17 Uhr.

Sommerfest des Diakonievereins

STEINSFELD – Am Donnerstag, 3. Juli, beginnt um 14 Uhr das Sommerfest des Diakonievereins Rothenburg Nord in der Zehtscheune in Steinsfeld. Im Rahmen der Veranstaltung wird Simone Rost-Leidenberger, die Leiterin der Diakoniestation Hartershofen, geehrt. Umrahmt wird der Nachmittag mit Ziehharmnika-Musik.

Neue Ausstellung „Licht & Form“

ANSBACH – Von Mittwoch, 18. Juni, bis Sonntag, 13. Juli, stellen in der „mondo galerie“ in Ansbach in der Platenstraße 4 die Künstlerinnen Gabi Metzger (Ansbach) und Claudia Stickel (Erlangen) aus. Stickel beschäftigt sich mit Speckstein. Metzger zeigt aquarellähnliche Bilder, die ausschließlich mit der Kamera „gemalt“ sind. Geöffnet ist jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr sowie bei Veranstaltungen in der Innenstadt.

Afrikanische Klänge

Konzert und Workshop

OBERNBREIT/UFFENHEIM (hop) – Für kommendes Wochenende, 21. und 22. Juni, lädt der Projektchor „easy singing“ unter der Leitung von Alexander Will zu einem musikalischen Erlebnis ins Obernbreiter Nikodemus-Haus ein.

In zwei unabhängig voneinander besuchbaren Workshops können Interessierte in die Welt der afrikanischen Chormusik eintauchen. Anmeldungen sind per E-Mail an alex1.will@web.de oder unter der Telefonnummer 0172/4088677 möglich. Als musikalischer Höhepunkt des Wochenendes findet am Sonntag, 22. Juni, um 19.30 Uhr ein Konzert des „Akoo-Show-Choirs“ aus Ghana in der evangelischen Kirche St. Burkhard statt. Teilnehmende der Workshops haben die Möglichkeit, bei einstudierten Liedern mitzuwirken. Der Eintritt zum Konzert ist frei.